

Verhaltenskodex

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Regensburg

Evangelische Jugendarbeit lebt durch Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Vertrauen soll tragfähig werden und bleiben. Es darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden.

1. Ich verpflichte mich, alles zu tun, dass bei uns in der evangelischen Jugendarbeit keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
2. Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.
3. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen der Mädchen und Jungen, der Kinder und Jugendlichen wahr und ernst.
4. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
5. Ich selbst verzichte auf abwertendes Verhalten und achte auch darauf, dass andere in den Gruppen bei Angeboten und Aktivitäten sich so verhalten.
6. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der Gruppenmitglieder und Teilnehmenden sowie der Mitarbeitenden.

7. Ich versuche in meiner Aufgabe als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter die sexuelle Dimension von Beziehungen bewusst wahrzunehmen, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz zu gestalten.
8. Als Jugendleiterin oder Jugendleiter nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.
9. Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht. Ich weiß, dass ich und Betroffene bei konkreten Anlässen kompetente Hilfe bei den beauftragten Vertrauenspersonen in Verbänden und Dekanaten bekommen können.

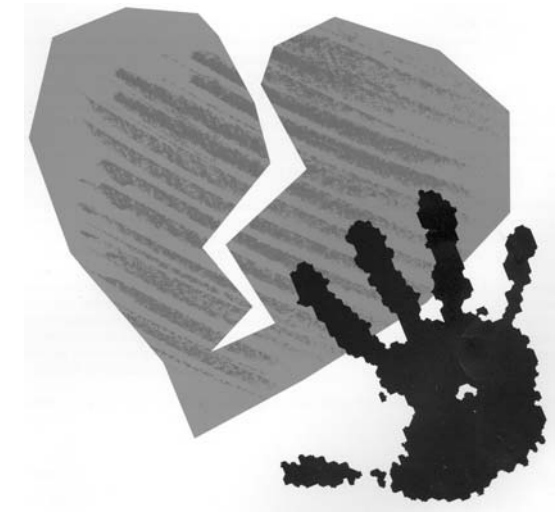
Beschluss der Dekanatsjugendkammer vom 9.3.2005

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Regensburg

Evangelisches Jugendwerk
Hemauer Str. 20a • 93047 Regensburg
Tel. 0941/5998972
Fax 0941/56712195
E-Mail info@ej-regensburg.de

www.ej-regensburg.de

Bei uns nicht!



**Gemeinsam
gegen
sexuelle Gewalt
in der
Evangelischen Jugend**

Einfach mehr erleben!

Bei uns nicht?

Sexueller Missbrauch in der Evangelischen Jugend - das gibt's doch gar nicht!

Tatsache ist aber: Auch in unseren Gruppenstunden oder auf Freizeiten gibt es Kinder und Jugendliche, die Missbrauchserfahrungen gemacht haben. Was tue ich, wenn sich ein Kind mir anvertraut?

Statistiken sagen zudem aus, dass 50—75 % der Täter aus dem näheren Umfeld der Opfer stammen. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit können darunter sein!

Bei uns nicht!

Wegsehen bringt nichts! Die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk nimmt dieses Thema deshalb ernst und will präventiv handeln:

In unserem Jugendleitergrundkurs ist die Prävention von sexueller Gewalt ein Thema. Darüber hinaus bieten wir Fortbildungen zu dieser Thematik an.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, in ihrem Verhalten bestimmte Grundregeln einzuhalten.

Eine kompetente Vertrauensbeauftragte wurde als Ansprechpartnerin für akute Notfälle benannt.

Wir zeigen damit öffentlich:

Bei uns nicht!!



Hilde Schedl ist Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Mitarbeiterin bei der Evangelischen Jugendsozialarbeit (EJSA) in Regensburg.

Details – kurz und knapp!

<u>Kurzinfo:</u>	Du erreichst Hilde Schedl in der Schulzeit von Montag bis Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr unter dieser Telefonnummer:
<u>Telefon:</u>	0941/ 507 1762
<u>Email:</u>	HSchedl@freenet.de
<u>Auch hier gibt es Hilfe:</u>	Frauen-Notruf Regensburg: 0941/ 24171 Beratungsstelle für Mädchen und Frauen, Deggendorf: 0991/382460 Psychologische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Regensburg: 0941/297 7111 Caritasverband Straubing-Bogen 09421/ 9912-0

Hier bist du an der richtigen Adresse:

Wenn du in deiner Kinder- oder Jugendgruppe oder auf einer Freizeit mit der Frage nach sexueller Gewalt konfrontiert worden bist oder einen konkreten Verdacht hast, kannst du dich an unsere Vertrauensbeauftragte Hilde Schedl wenden.

In einem Gespräch wird sie mit dir gemeinsam überlegen,

- welche weiteren Schritte du unternehmen solltest.
- welche Beratungsstelle es in deiner Nähe für eine intensivere Begleitung gibt.

Hilde Schedl: „Seit 2002 bin ich ehrenamtlich im Vorstand des Notrufs e.V. – Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen – in Regensburg tätig.

Jugendleiter sind vor Ort und erleben häufig die Kinder hautnah. Sie müssen befähigt werden, die Anzeichen von Missbrauch zu erkennen und Informationen erhalten, wie sie das Kind unterstützen können. Dann gibt es eine Chance, immer mehr Kindern frühzeitig zu helfen.“

